

der Gesamtentwicklung der Menschheit entsprechend fortschreitet. Der Gesinnungsstoff jedes Schuljahres soll also einer Culturstufe der Menschheit entsprechen. Im ersten Theile der Abhandlung wird das Zillerische System mit den Unterscheidungslehren der anderen Vertreter der Herbartianischen Schule leicht faßlich dargestellt; im zweiten Theile sind die Bedenken angeführt, die sich gegen das Unterrichten nach den culturhistorischen Stufen aus methodischen, praktischen und religiösen Gründen ergeben.

Siebentes Heft: **Das Kind.** Von Cina. Preis 45 Pf. — 27 kr.

Es sind Worte des Glaubens und heiliger Liebe über die Würde und Anmuth des Kindes und über die hohe Aufgabe des Lehrberufes.

Achtes Heft: **Das undogmatische Christenthum und die unabhängige Morallehre.** Von Josef Pötsch. Preis 45 Pf. — 27 kr.

Zutreffende Notizen und Citate zur Beleuchtung der Grundlehren unserer modernen Pädagogen. Der Leser mag daraus entnehmen, wieviel auf die im Titel genannten Schlagwörter gehalten wird und wieviel davon zu halten ist.

Neuntes Heft: **J. Rousseau und sein Einfluß auf die Volksschule.** Von H. Bals. Preis 50 Pf. — 30 kr.

Wenn etwa Kellners Erziehungsgegeschichte nicht zugänglich ist, dem sei zur kurzen Information über Rousseau dieses Heftchen empfohlen. Hier und da (zum Beispiel Seite 36 und Seite 62) wünschen wir eine sorgfältigere Stilisirung.

Kremsmünster.

Klettenhofer.

36) **Tom Blaisair.** Erzählung aus dem Leben eines kleinen Amerikaners. Von Franz Finn S. J. Für die deutsche Jugend bearbeitet von Franz Betten S. J. Mit Titelbild und Erklärung des Ziellauf-Spiels. Mainz, Verlag Franz Kirchheim. Preis elegant gebunden in Geschenkbund M. 3. — = fl. 1.80.

Tom Blaisair, der Held unserer Erzählung, ist ein junger Amerikaner, voll Feuer und Leben, geneigt zu jeglichem tollen Streiche, aber niemals ausgelassen und roh, sondern immer lebenswürdig. Wir begegnen ihm im Vaterhause, im Pensionat Maurach und in Cincinnati, immer ist er witzig, mit jugendlichem Uebermuth bald da, bald dort die rechte Grenze überschend, muß er trotzdem jeden Leser durch seine edlen Herzeigenschaften förmlich bezaubern.

Die Sprache des Buches ist edel, leicht und fließend, man vergißt ganz, daß eine bloße Uebersetzung vorliegt. Für jüngere Studenten könnte es schwerlich eine angenehmere Lectüre geben. Die werden gewiß auch für ihr Seelenleben die beste Anregung daraus entnehmen. Aber auch der Erwachsene wird das Buch ungern aus der Hand geben. Möge nur die vom Verfasser versprochene Fortsetzung, die unter dem Titel „Percy Wynn“ erscheinen soll, bald nachfolgen. Sie wird willkommen sein.

Die Ausstattung des Buches ist der bestbekannten Verlagsbuchhandlung würdig, der Preis mäßig.

Schwertberg.

Franz Hiptmair, Cooperator.

37) **Im Schatten der Kirche.** Christliche Unterhaltungen. Von A. F. Band I. Druck und Verlag der Missionsdruckerei (Joh. Janssen) Steyl und Neuland bei Reiffe. 8°. 173 S. Preis M. 1. — = 60 kr.

„Der Erlös ist für das Missionshaus Heiligkreuz in Neuland bei Reiffe.“ Derselbe wird zweifellos ein verhältnismäßig großer sein, wenigstens verdient es das Büchlein, das vierundzwanzig früher in drei schlesischen Zeitungen abgedruckte „ernste Plaudereien“ enthält, welche, wie es im „Geleitwort“ heißt, „aus einem für unsere heilige katholische Kirche ganz begeisterten, vom Glücke, katholisch zu sein, ganz durchdrungenen Herzen“ kommen. Sind auch im ersten

Theile einige Abhandlungen über die dritte göttliche Person abstract und für Laien zu schwerverständlich, um „Christliche Unterhaltung“ zu bieten, so sind im zweiten Theile geradezu Muster echt katholisch geschriebener Feuilletons enthalten. Das dem Buch vorangehende ehrende Geleitswort schrieb der bekannte Domcapitular von Freiburg Dr. Jakob Schmitt.

Reichersberg.

Floridus Blümlinger.

- 38) **Heiderosen zu Ehren Mariens.** Geyflücht und gebunden von Alinda Jacoby. Heiligenstadt (Eichsfeld). F. W. Cordier. Preis gebunden M. 3.— = fl. 1.80.

Die Verfasserin hat sich die allerdings etwas schwierige Aufgabe gestellt, ein poetisches Leben Mariens zu bieten. Sowohl vom religiösen, als auch vom poetischen Standpunkte aus müssen wir an dem Grundsatz festhalten: Für Maria ist nur das Beste gut genug. Daher mag man die hier vorliegenden Gedichte als fromme, poetische Ergießungen eines tiefreligiösen Frauenherzens recht gut gelten lassen, aber der großen Aufgabe entsprechen sie nicht. Man findet darin in reichem Maße religiöse Wärme und Ueberzeugung, aber nicht jene poetische Eigenschaften, die dem Werke bleibende Bedeutung verleihen könnten. Es fehlt an der Originalität in der Erfindung, an Reichthum der Sprache, Schwung der Phantasie u. s. w. Trotzdem stehen wir nicht an, frommen Lesern, dieses Büchlein zu empfehlen. Durch den tiefen religiösen Inhalt werden die Gedichte gleichgestimmte Gemüther ganz lieb annehmen.

Einj.

Johann Nep. Hauser, Secretär.

- 39) **Katechetische Handbibliothek.** 17. Bändchen: „Das Wichtigste für Eltern und Erzieher zur Pflege der Keuschheit bei ihren Kindern.“ Von P. Aegidius Fais. Preis broschirt 80 Pf. = 48 kr., gebunden M. 1.20 = 66 kr. 18. Bändchen: „Die geistlichen Uebungen vor der ersten heiligen Communion.“ Von Pfarrer A. Schanté. Zweite vermehrte Auflage. Rempten, Köfel. Preis broschirt 96 Pf., gebunden M. 1.10 = 66 kr.

Das 17. Bändchen der bekannten „Katechetischen Handbibliothek“ enthält eine sehr zeitgemäße, praktische Belehrung für Eltern und Erzieher in Bezug auf die Pflege der Keuschheit bei den Kindern. Jene, für die obige Belehrung geschrieben ist, werden sie gewiss mit großem Nutzen lesen.

Das 18. Bändchen enthält eine Reihe von geistlichen Vorträgen zur Vorbereitung auf die erste heilige Communion. Diese Vorträge sind zunächst für jene Seelsorgsstationen berechnet, an denen die Kinder vor der ersten heiligen Communion eine Art dreitägiger, geistlicher Exercitien machen. Doch wird jeder Katechet aus diesen Vorträgen gar manchen guten Gedanken entnehmen können.

Einj.

Dr. Josef Kettenbacher, Religionslehrer.

- 40) **Kirchenmusikalisches Jahrbuch für 1896.** Von Doctor Fr. X. Haberl, Pustet, Regensburg. Preis M. 2.— = fl. 1.20.

Was der Gelehrte ohne Bibliothek, das ist der Kirchenmusiker nachgerade ohne dieses Jahrbuch. Der 21. Jahrgang bietet wieder eine Fülle von tief wissenschaftlichem wie einfach praktischem Werte bei sehr billigem Preise. Darum zugegriffen von allen, die ein gediegenes Wort mitsprechen und ihr Repertoire mit kostbaren Sachen (Victoria) bereichern wollen.

Lambach.

P. Bernard Grüner, Chorregens.

- 41) **Kleines Ablassbuch.** Auszug aus P. Franz Beringers größerem Werke „die Ablässe, ihr Wesen und Gebrauch.“ Von P. Jos. Hilgers, Pr. d. Ges. J. Paderborn, Schöningh. 1896. kl. 8°. XXI, 458 S. Preis M. 3.—, gebunden M. 4.— = fl. 1.80 oder fl. 2.40.